



Swissphone Telecom AG, Fälmistrasse 21, 8833 Samstagern, Switzerland

Bedienungsanleitung zur Programmierungsoftware

PSW900

Version 4.06

November 2007 / BLT / Ap / ULS

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	4
2	Installation	6
2.1	Systemanforderungen	6
2.2	Inbetriebnahme des Programmiersets.....	7
2.3	Installation der Software	7
2.3.1	Konfiguration der RS232-Schnittstelle.....	7
3	Erste Schritte	8
3.1	Die Symbolleiste	8
3.2	Kopierfunktion.....	9
4	Konfiguration des Pagers	10
4.1	Register RIC: Adressen bzw. Adressprofile verwalten	10
4.1.1	Adressen im Swissphone DE700/DE900	11
4.1.2	Adressprofile und weitere Optionen im DE910, DE920, DE925 und DE940.....	13
4.2	Register Optionen: Menüumfang und Einstellungen definieren	17
4.2.1	Menü.....	18
4.2.2	Einstellungen	19
4.2.3	Starttext	28
4.2.4	Namen	28
4.2.5	Info	28
4.2.6	Schlüssel für IDEA verschlüsselte On-Air-Programmierung.....	29
4.2.7	On-Air-Programmierung unverschlüsselt (nur DE910/920/925/940)	29
4.3	Register Profiles: Profile definieren	30
4.3.1	Mehrkanal Programmierung	30
4.4	Register Fixtext: Fixmeldungen definieren.....	31
4.4.1	Eingabe von Sonderzeichen.....	32
4.5	Register Töne: Rufmuster definieren (nur DE910/920/925/940)	33
4.6	Register Bluetooth: Einstellung der Rückrufoptionen (nur DE940).....	34
4.7	Register IDEA: Programmieren von Schlüsseln (nur DE910/920/925/940).....	36
4.8	Register RIC Autoinkrementierung	37
5	Passwortschutz.....	39
5.1	Passwort programmieren.....	39

5.2	Passwort wechseln	39
5.3	Passwort vergessen	40
6	Express Alarmierung	41
7	DynGo Programmierung.....	42
8	Service-Dialog	44

1 Einführung

Die Programmiersoftware PSW900 ermöglicht die Inbetriebnahme und Konfiguration der POCSAG Empfänger Swissphone DE700, DE900, DE910, DE920, DE925 und DE940. Zudem können bestimmte Funktionen des Pagers getestet werden.

Im folgenden werden für allgemeingültige Funktionen die erwähnten Pager unter der Bezeichnung DE700/DE9xx zusammengefasst.

Die Programmiersoftware erhalten Sie entweder als Bestandteil des Programmiersets PG9XX Set oder nur als Programmiersoftware PSW900.

PG9xx Set

Besteht aus : Programmiergerät mit Netzspeisegerät
Verbindungskabel RS232
Adapter seriell
CD Programmiersoftware PSW900

Auf der CD Programmiersoftware finden Sie auch diese Bedienungsanleitung. Die Programmiersoftware PSW900 bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Lesen, verändern und programmieren von RICs und Pageroptionen
- Auslesen von Soft- und Hardwarekonfigurationen
- Ablegen von Gerätekonfigurationen und Programmierparametern in Dateien auf einem PC
- Testen der wichtigsten Pagerfunktionalitäten

Folgende Dateien bzw. Dateiformate sind im Zusammenhang mit der PSW900 von Bedeutung:

PSW900.ini	Enthält Parameter für die Initialisierung der Programmiersoftware wie beispielsweise Fenstereinstellungen etc.
*.I90	Enthält alle Texte, welche in einem Swissphone DE900 angezeigt werden (mehrere Sprachen zur Auswahl möglich).
*.I92	Enthält alle Texte, welche in einem Swissphone DE920 angezeigt werden (mehrere Sprachen zur Auswahl möglich).
*.I925	Enthält alle Texte, welche in einem Swissphone DE925 angezeigt werden (mehrere Sprachen zur Auswahl möglich).
*.700	Enthält die kundenspezifischen Programmierdaten eines Swissphone DE700 wie RIC und Pageroptionen.

- *.900** Enthält die kundenspezifischen Programmierdaten eines Swissphone DE900 wie RIC und Pageroptionen.
- *.910** Enthält die kundenspezifischen Programmierdaten eines Swissphone DE910 wie RIC und Pageroptionen.
- *.920** Enthält die kundenspezifischen Programmierdaten eines Swissphone DE920 wie RIC und Pageroptionen.
- *.925** Enthält die kundenspezifischen Programmierdaten eines Swissphone DE925 wie RIC und Pageroptionen.
- *.940** Enthält die kundenspezifischen Programmierdaten eines Swissphone DE940 wie RIC und Pageroptionen.

2 Installation

2.1 Systemanforderungen

IBM kompatibler PC:

- Pentium II ab 200MHz
- 32MByte RAM
- Maus
- RS232 Schnittstelle

Unterstützte Betriebssysteme:

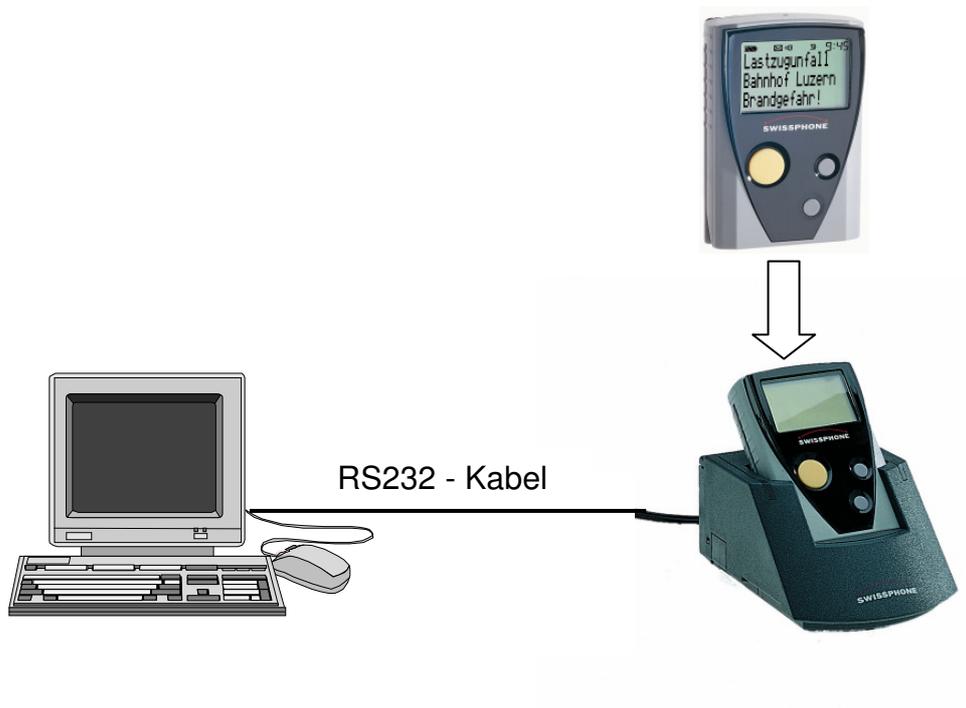
- Windows 95/98
- Windows ME
- Windows NT4
- Windows 2000
- Windows XP

2.2 Inbetriebnahme des Programmiersets

Die PSW900 arbeitet mit dem PG9XX zusammen.

Das Programmiergerät wird über das Netzspeisegerät mit Spannung versorgt. Schließen Sie das Programmiergerät mit dem mitgelieferten RS232-Kabel an Ihren PC an.

Wichtig: Bevor Sie nun den Swissphone DE700/DE9xx in das Programmiergerät einstecken, vergewissern Sie sich bitte, dass eine **geladene Stromquelle (Akkumulator oder Batterie)** im DE700/DE9xx eingesetzt ist. Dies ist vor allem beim DE9xx Ex sehr wichtig, da sonst seine Sicherungen durch einen hohen Ladestrom zerstört werden können.



Bei Verwendung der SGA-Schnittstelle zur Programmierung deaktivieren Sie bitte vorher die galvanische Schnittstelle- Hierdurch wird eine störungsfreie Programmierung gewährleistet.

2.3 Installation der Software

Auf der mitgelieferten CD finden Sie eine Setup Datei, welche Sie durch die Installation führt. Nach der Installation kann das entsprechende Symbol doppelgeklickt werden, um die Programmiersoftware zu starten:



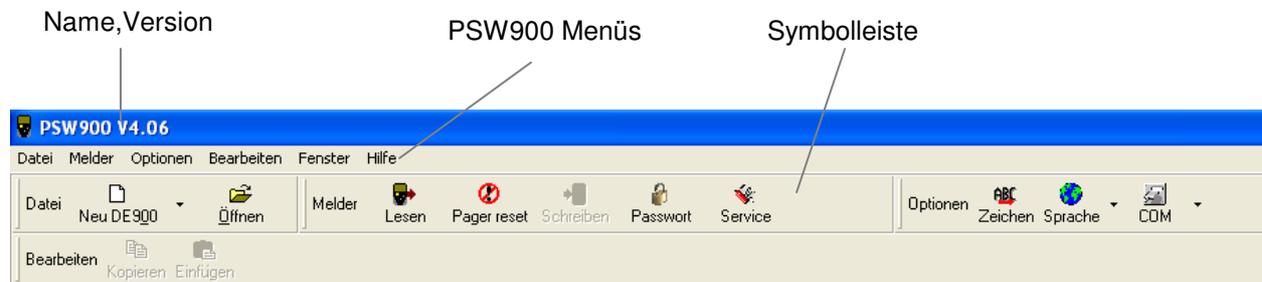
PSW900

2.3.1 Konfiguration der RS232-Schnittstelle

Wählen Sie den Port aus, an welchem das Programmiergerät angeschlossen ist (siehe Kapitel 3.1).

3 Erste Schritte

Starten Sie die Programmiersoftware PSW900 indem Sie das Symbol PSW900 doppelklicken. Die Oberfläche der PSW900 ist wie folgt aufgebaut:



Links oben in der Ecke finden Sie die Bezeichnung der Software und die Version.

In der zweiten Zeile finden Sie verschiedene Menüs mit entsprechenden Untermenüs.

In der dritten Zeile befindet sich die Symbolleiste mit verschiedenen Symbolen. Diese ermöglicht Ihnen einen schnellen Zugriff auf wichtige Funktionen. Diese Funktionen können Sie auch über das Menü anwählen. Die Anordnung der Symbole können Sie mit der linken Maustaste ändern. Mit der rechten Maustaste können Sie diese ein- oder ausschalten.

3.1 Die Symbolleiste

Die erste Gruppe von Symbolen sind Windows Standardfunktionen, welche Ihnen erlauben die Pagerdaten zu verwalten:

-  Neue Pagerdaten definieren
-  Pagerdatendatei öffnen
-  Pagerdaten in Datei speichern
-  Pagerdaten drucken

Die zweite Gruppe von Symbolen sind PSW900 spezifische Funktionen:



Pager auslesen



Pager Reset, startet den Pager neu, löscht keine Daten



Pager programmieren



Passwort Programmierung (siehe Kapitel 5)



Öffnen und Schliessen des Servicedialogs. (Siehe Kapitel 8)

Die dritte Gruppe von Symbolen betrifft Konfigurationen der Programmiersoftware:



Zeichensatztabelle öffnen und schliessen



Konfiguration der Sprache der Programmiersoftware (Deutsch, Französisch, Englisch)



Auswahl des RS232 Ports (COM1 oder COM2)

3.2 Kopierfunktion

Neu wird auch eine Kopierfunktion unterstützt, um RICs oder Teile eines RICs zu kopieren.

iM	Dep	prio	Z	O
?	1	X	✓	
?	1	X	✓	
?	1	X	✓	

4 Konfiguration des Pagers

4.1 Register RIC: Adressen bzw. Adressprofile verwalten

Der RIC-Editor ist das erste Register des Fensters mit Pagerdaten. Dieses besteht aus sämtlichen RICs, welche für den Swissphone DE700/DE9xx konfiguriert werden können. Im DE700 können 6, im DE900 8, im DE910 12, im DE920/DE925 und DE940 je 32 RICs programmiert werden. Um die individuellen Konfigurationen der 4 Unteradressen zu öffnen, klicken Sie auf das entsprechende Ordnersymbol. Anschliessend klicken Sie einfach in das Feld, welches Sie verändern möchten.

The screenshot displays the Swissphone RIC editor software interface. The main window is titled "DE940 --- C200421_00211.940". It features a menu bar with options like "Datei", "Melder", "Optionen", "Bearbeiten", "Fenster", and "Hilfe". Below the menu is a toolbar with icons for "Neu 900", "Öffnen", "Speichern", "Drucken", "Melder", "Lesen", "Rücksetzen", "Schreiben", "Passwort", "Service", and "Zeichensatz".

The main area contains two overlapping windows. The background window is titled "DE900 --- NONAME2" and shows a table with columns: RIC, Typ, Ein, Piep, Prio, and Fixmeldung. The foreground window is titled "DE940 --- C200421_00211.940" and shows a more detailed table with columns: RIC, Typ, P1, P2, P3, P4, P5, P6, P7, P8, P9, E, LGM, R, Piep, Prio, Z, 0, I, Fixmeldung, and A. The table in the foreground window is organized into groups (1 A, B, C, D; 2 A; 3 A; 4 A; 5 A) and contains data for RICs 501, 502, 503, and 504. The "A" column contains red 'X' marks, indicating a specific status or action.

At the bottom of the foreground window, there are tabs for "RIC", "Optionen", "Fixtext", "Töne", and "Bluetooth".

4.1.1 Adressen im Swissphone DE700/DE900

	RIC	Typ	Ein	Piep	Prio	Fixmeldung
1 A	500	Alpha	✓	1	✗	
B		Alpha	✓	1	✗	
C		Alpha	✓	1	✗	
D		Alpha	✓	1	✗	
2 A						
3 A						
4 A						
5 A						
6 A						
7 A						
8 A						

Die folgende Tabelle erklärt die Bedeutung der möglichen Konfigurationen für den DE700/DE900:

RIC Nummer mit Subadresse Die RICs werden durchnummeriert dargestellt, wobei der RIC Nummer die Subadresse beigefügt wird. Die RIC-Nummer mit der Subadresse erscheint im Meldungskopf des Swissphone DE700/DE900.

RIC POCSAG-Hauptadresse

Typ	<p>Alpha, Numerisch, Ton: Adresstyp gemäss POCSAG Standard, alphanumerisch, numerisch und Nur-Ton.</p> <p>Netz ID: Der RIC wird für die Heimnetzerkennung eingesetzt. Nur wenn auf diesem RIC regelmässig eine Meldung gesendet wird, erkennt der Swissphone DE700/DE900 sein Empfangsgebiet. Wenn kein regelmässiger Empfang erfolgt alarmiert der Pager 'kein Empfang' und zeigt das Antennensymbol an.</p> <p>EA Text, EA Ton, EA Delimiter: Der RIC wird entweder als Express Alarm Text (Alphanumerisch), Express Alarm Ton (Nur Ton) oder als Express Alarm Delimiter (Beginn der EA Aussendung) konfiguriert. Eine kurze Beschreibung der Express Alarm Funktionalität befindet sich in Kapitel 6.</p>
→ Nur DE900	<p>Organisation: Die ersten drei Subadressen des ersten RIC können als DynGo Organisation konfiguriert werden (nur bei DynGo fähigen Pagern möglich). Eine kurze Beschreibung der DynGo Funktionalität befindet sich im Kapitel "DynGo Programmierung".</p>
→ Nur DE900	<p>Gruppe: Die Subadressen der RIC's zwei, drei und vier können als DynGo Gruppen konfiguriert werden (nur bei DynGo fähigen Pagern möglich). Eine kurze Beschreibung der DynGo Funktionalität befindet sich im Kapitel "DynGo Programmierung".</p>
Ein	Aktivieren und Deaktivieren der entsprechenden Subadresse
Piep	Für die akustische Alarmierung stehen 8 (DE700) / 16 (DE900) Tonmuster zur Verfügung.
Prio	Die Alarmierung dauert doppelt so lange. Auch bei stummer Alarmierung erfolgt nach dem Vibratorvorlauf (10s) eine laute Alarmierung.
Fixmeldung	Fixtexte: Jeder Adresse kann ein frei wählbarer Fixtext zugeordnet werden, welcher einer empfangenen Meldung vorangestellt wird. (siehe Kapitel 4.4 Register Fixtext: Fixmeldungen definieren)

4.1.2 Adressprofile und weitere Optionen im DE910, DE920, DE925 und DE940

Bei den Geräten DE920, DE925 und DE940 können zusätzlich 9 und beim DE910 zusätzlich 2 Adressprofile sowie ein zusätzliches Erweiterungsprofil und eine Ladegerätmaske konfiguriert werden.

The screenshot shows a software window titled "DE940 --- C:\Temp\Programmierung DE940.940". The main area is a table with columns for RIC, Typ, P1-P9, E, LGM, R, Piep, Prio, Z, 0, I, and Fixmeldung. The rows are grouped by RIC numbers 1 through 8, each with sub-rows A, B, C, and D. The table contains various checkmarks (green) and red X marks indicating configuration status for each parameter.

	RIC	Typ	P1	P2	P3	P4	P5	P6	P7	P8	P9	E	LGM	R	Piep	Prio	Z	0	I	Fixmeldung	
1	A	501	Alpha	✓	✓	✓							✗	✗	1	✗	✓		A		✗
	B		Alpha	✓	✓	✓							✗	✗	1	✗	✓				✗
	C		Alpha	✓	✓	✓							✗	✗	1	✗	✓				✗
	D		Alpha	✓	✓	✓							✗	✓	1	✗	✓				✗
2	A	502	Numerisch	✓	✓								✗	✗	1	✗	✓				✗
	B		Ton	✓	✓								✗	✗	1	✗	✓				✗
	C		Ton	✓	✓								✗	✗	1	✗	✓				✗
	D		Alpha	✓	✓								✗	✗	1	✗	✓		B		✗
3	A	503	Alpha			✓							✗	✗	1	✗	✓				✗
	B		Alpha			✓							✗	✗	1	✗	✓				✗
	C		Alpha			✓							✗	✗	1	✗	✓				✗
	D		Alpha			✓							✗	✗	1	✗	✓				✗
4	A	504	Alpha									✓	✓	✗	✗	1	✗	✓			✗
	B		Alpha									✓	✓	✗	✗	1	✗	✓			✗
	C		Alpha									✓	✓	✗	✗	1	✗	✓			✗
	D		Alpha									✓	✓	✗	✗	1	✗	✓			✗
5	A																				
6	A																				
7	A																				
8	A																				

RIC Nummer mit Subadresse Die RICs werden durchnummeriert dargestellt, wobei der RIC Nummer die Subadresse beigefügt wird. Die RIC-Nummer mit der Subadresse erscheint im Meldungskopf des Swissphone DE9xx.

RIC POCSAG-Hauptadresse

Type

Alpha, Numerisch, Ton: Adresstyp gemäss POCSAG Standard, alphanumerisch, numerisch und Nur-Ton.

Netz ID: Der RIC wird für die Heimnetzerkennung eingesetzt. Nur wenn auf diesem RIC regelmässig eine Meldung gesendet wird, erkennt der Swissphone DE9xx sein Empfangsgebiet. Wenn kein regelmässiger Empfang erfolgt alarmiert der Pager 'kein Empfang' und zeigt das Antennensymbol an.

EA Text, EA Ton, EA Delimiter: Der RIC wird entweder als Express Alarm Text (Alphanumerisch), Express Alarm Ton (Nur Ton) oder als Express Alarm Delimiter (Beginn der EA Aussendung) konfiguriert. Eine kurze Beschreibung der Express Alarm Funktionalität befindet sich in Kapitel 6.

EA Text IDEA, EA Ton IDEA: Der RIC wird entweder als IDEA verschlüsselter Express Alarm Text (Alphanumerisch) oder als IDEA verschlüsselter Express Alarm Ton (nur Ton) konfiguriert.

Organisation: Die ersten drei Subadressen des ersten RIC können als DynGo Organisation konfiguriert werden (nur bei DynGo fähigen Pagern möglich). Eine kurze Beschreibung der DynGo Funktionalität befindet sich im Kapitel "DynGo Programmierung".

Gruppe: Die Subadressen der RIC's zwei, drei und vier können als DynGo Gruppen konfiguriert werden (nur bei DynGo fähigen Pagern möglich). Eine kurze Beschreibung der DynGo Funktionalität befindet sich im Kapitel "DynGo Programmierung".

OAP: Der RIC wird als On-Air-Programmierung Adresse konfiguriert.

OAP IDEA: Der RIC wird als IDEA verschlüsselte On-Air-Programmierung Adresse konfiguriert.

IDEA: Der RIC wird als IDEA verschlüsselte Adresse konfiguriert.

P1 - P9

Hier werden die Adressen den 9 Adressprofilen zugeordnet

E

Erweiterungsprofil. Diese Adressen werden einem bestehenden Adressprofil zusätzlich dazugeschaltet. Die Adressen sollten nicht bereits in einem Profil verwendet werden, um eine eindeutig definierte Alarmierung zu gewährleisten.

LGM

Ladegerätemaske: Hier kann das Verhalten der Alarmierung, wenn der Pager im Ladegerät ist, konfiguriert werden. Beispielsweise kann eine Adresse trotzdem laut alarmieren auch wenn der Pager auf stumm geschaltet ist.



Adresse wird im Ladegerät gleich alarmiert wie ausserhalb des Ladegerätes.



Adresse wird im Ladegerät weder ausgewertet noch alarmiert.



Adresse wird im Ladegerät immer Laut alarmiert, unabhängig von der Alarmierungsart des Empfängers.

R

Automatischer Bluetooth-Rückruf: DE940 meldet einem über Bluetooth verbundenen Mobiltelefon automatisch, dass der Alarmruf empfangen wurde.

Piep

Für die akustische Alarmierung stehen 16 Tonmuster zur Verfügung.

Prio

Die Alarmierung dauert doppelt so lange. Auch bei stummer Alarmierung erfolgt nach dem Vibratorvorlauf (10s) eine laute Alarmierung.

Z

Der Zeitstempel (Empfangsdatum und Uhrzeit) wird im Pager entweder angezeigt oder nicht.

O

FIFO-Meldungsordner. Es können maximal 2 Meldungsordner konfiguriert werden, in welchen die Meldungen einzelner frei wählbarer RICs bzw. Subadressen abgelegt werden.

I

IDEA Schlüssel: Wählen Sie hier den IDEA Schlüssel, mit dem die Nachrichten verschlüsselt werden (siehe Kapitel "Register IDEA: Programmieren von Schlüsseln").

Fixmeldung

Wählen Sie hier eine Fixmeldung aus, welche Sie im Register Fixmeldungen definiert haben (siehe Kapitel 4.4 Register Fixtext: Fixmeldungen definieren).

A

Konfiguration der Adressen, bei welchen die Meldungen auf die Datenschnittstelle ausgegeben werden. Zu diesem Zweck benötigen Sie ein PG9XX mit serieller Schnittstelle. Diese Funktion wird erst ab der Pager Firmware Version 2.10 unterstützt. Bitte aktivieren Sie diese Funktion nur, wenn die Firmware Ihres DE DE910/920/DE925 die Version 2.10 oder neuer ist. Wird die Funktion bei älteren Firmware-Versionen aktiviert, kann dies zum Absturz des Pagers führen!

4.2 Register Optionen: Menüumfang und Einstellungen definieren

Falls im folgenden der Pagertyp nicht angegeben ist, gelten die Einstellungen für alle Geräte, d.h. DE700, DE900, DE910, DE920, DE925 und DE940.

The screenshot displays the configuration software interface for DE920 devices. The interface is divided into several panes:

- Menu:** A list of menu items with checkboxes for enabling or disabling them. Items include 'MELDUNGEN', 'ALARMIERUNG', 'WECKER', 'STATUS', 'ALARM OPTIONEN', 'EINSTELLUNGEN', and 'AUSSCHALTEN'.
- Einstellungen (Settings):** A detailed configuration area for each menu item, including sub-sections like 'Zusätzliche Funktionen', 'Meldungen', 'Voreinstellungen', 'Diverses', and 'Timeouts'. Settings include options like 'Laut', 'diskret', 'aus', 'alle', 'Erste', 'NICd', '0 mal', '0 Min.', '10 Sek.', '5.0 Min.', '5 Min.', '0 mal', '0.0 Min.', and '12 Std.'.
- Starttext:** A field for defining the start text, currently set to 'SWISSPHONE' and 'DE920'.
- Namen:** A table for defining profile names (P1 to P9) and their corresponding order names (Ordner A, Ordner B).
- Info:** A table providing technical specifications for the DE920 device, such as 'Typ: DE920 | alpha', 'Serial', 'Reihenfolge', 'Print / Rep: 20 |', 'Band: 4m UB 68..74', 'Switch.range: 0.0 MHz', 'Modulation: 20/25 kHz DPK', 'PSW / SW: 00.00 | 00', 'Kapazität NiCd: 600', 'Kapazität NiMH: 1800', 'Abgleichfrequenz: 0.00', and 'Zeichensatz: US ASCII'.
- On Air Programmier-Schlüssel:** A field for the programming key, currently set to '00000000000000000000000000000000'.
- On Air Programmierung:** Fields for 'Passwort' and 'Start Mask'.

The interface also features a menu bar at the top with options like 'Datei', 'Melder', 'Optionen', 'Bearbeiten', 'Fenster', and 'Hilfe'. The bottom of the window shows tabs for 'RIC', 'Optionen', 'Fixtext', 'RIC Auto Inkrementierung', 'Töne', and 'RIC Auto Inkrementierung'.

4.2.1 Menü

Die Menüstruktur des Swissphone DE700/DE9xx wird hier dargestellt. Es ist möglich jedes einzelne Hauptmenü oder Untermenü zu aktivieren oder zu deaktivieren. Damit kann die Bedienung des Swissphone DE700/DE9xx kundenspezifisch konfiguriert werden.

DE700	DE900	DE910/920/925/940
 MELDUNGEN ✓	 MELDUNGEN ✓	 MELDUNGEN ✓
Lesen ✓	Lesen ✓	Lesen ✓
Löschen ✓	Löschen ✓	Löschen ✓
Alle löschen ✓	Alle löschen ✓	Alle löschen ✓
Schützen ✓	Schützen ✓	Schützen ✓
 ALARMIERUNG ✓	 ALARMIERUNG ✓	 ALARMIERUNG ✓
Laut ✓	Laut ✓	Laut ✓
Stumm ✓	Stumm ✓	Diskret ✓
 WECKER ✓	 WECKER ✓	 WECKER ✓
Ein / Aus ✓	Ein / Aus ✓	Stumm ✓
Zeit ✓	Zeit ✓	Aus ✓
Wiederholung ✓	Wiederholung ✓	 WECKER ✓
STATUS ✓	Status ✓	Ein / Aus ✓
 ALARM OPTIONEN ✓	 ALARM OPTIONEN ✓	Zeit ✓
Alarmpuster ✓	Alarmpuster ✓	Wiederholung ✓
Ruferinnerung ✓	Ruferinnerung ✓	STATUS ✓
EA-Monitor ✓	EA-Monitor ✓	 ALARM OPTIONEN ✓
 EINSTELLUNGEN ✓	 EINSTELLUNGEN ✓	Profil ✓
Zeit ✓	Zeit ✓	Alarmpuster ✓
Datum ✓	Datum ✓	Ruferinnerung ✓
Sprache ✓	Sprache ✓	EA-Monitor ✓
Akkutyp ✓	Akkutyp ✓	DynGo-System ✓
LCD-Kontrast ✓	LCD-Kontrast ✓	Feldstärke ✓
ECO-Mode ✓	ECO-Mode ✓	 EINSTELLUNGEN ✓
AUSSCHALTEN ✓	AUSSCHALTEN ✓	Zeit ✓
		Datum ✓
		Sprache ✓
		Licht ✓
		Batterie ✓
		LCD-Kontrast ✓
		ECO-Mode ✓
		Anzeige ✓
		AUSSCHALTEN ✓

4.2.2 Einstellungen

Die folgenden zwei Listen zeigen die möglichen Einstellungen für die verschiedenen Pagertypen im Vergleich:

DE700

Meldungen			
Wortumbruch	✓		
Erinnerungspieps		<u>diskret</u>	
Meldungsabschluss		<u>aus</u>	
Netz-ID = EA-Delimiter	✗		
Max. erlaubte fehlerhafte Zeichen		<u>alle</u>	
Ein fehlerhaftes Address-Bit erlaubt	✓		
Voreinstellungen			
Sprache		<u>Erste</u>	
Akustischer Feldstär	✗		
Alarmierung		<u>laut</u>	
Akku		<u>NiCd</u>	
ECO-Mode	✗		
EA-Monitor		<u>aus</u>	
Weckwiederholung		<u>0</u> mal	<u>0</u> Min.
Diverses			
Baudrate		<u>1200</u>	
Invertierte Daten	✗		
Tastenklick	✗		
Timeouts			
Anzeige		<u>10</u> Sek.	
Rufunterdrückung		<u>5.0</u> Min.	
Feldstärke		<u>5</u> Min.	
Ruferinnerung		<u>0</u> mal	<u>0.0</u> Min.

DE900

Zusätzliche Funktionen			
DynGo	✗		
Meldungen			
Zeitstempel	✓	<u>unten</u>	
Wortumbruch	✓		
Erinnerungspieps		<u>diskret</u>	
Meldungsabschluss		<u>aus</u>	
Netz-ID = EA-Delimiter	✗		
Max. tolerierte fehlerhafte Zeichen		<u>alle</u>	
Voreinstellungen			
Sprache		<u>Erste</u>	
Akustischer Feldstärkealarm	✗		
Alarmierung		<u>laut</u>	
Akku		<u>NiCd</u>	
ECO-Mode	✗		
EA-Monitor		<u>aus</u>	
Weckwiederholung		<u>0</u> mal	<u>0</u> Min.
Diverses			
Baudrate		<u>512</u>	
Invertierte Daten	✗		
Einfachbedienung	✗		
Tastenklick	✗		
Timeouts			
Anzeige		<u>10</u> Sek.	
Rufunterdrückung		<u>5.0</u> Min.	
Feldstärke		<u>5</u> Min.	
Ruferinnerung		<u>0</u> mal	<u>0.0</u> Min.
Batteriealarm Erinnerung		<u>12</u> Std.	

DE910/920/940

Zusätzliche Funktionen			
DynGo	✗		
Idea	✗		
Mehrkanal	✗		
Meldungen			
Ordnerkürzel		A	B
Zeitstempel		unten	
Wortumbruch	✓		
Erinnerungspieps		diskret	
Meldungsausgabe	✗		
Meldungsabschluss		aus	
Schnelles Lesen	✗		
Netz-ID = EA-Delimiter	✗		
Max. erlaubte fehlerhafte Zeichen		alle	
Ein fehlerhaftes Address-Bit erlaubt	✓		
Voreinstellungen			
Sprache		Erste	
Akustischer Feldstär	✗		
Alarmierung		laut	
Akku		NiCd	
Eco-Mode	✗		
EA-Monitor		aus	
Weckwiederholung		0 mal	0 Min.
Licht	✓		
Ungelesene Meldung	✗		
Diverses			
Empfangsfrequenz		0.0000	
Baudrate		512	
Invertierte Daten	✗		
Einfachbedienung	✗		
Tastenklick	✗		
PSA	✗		
Timeouts			
Anzeige		10 Sek.	
Rufunterdrückung		5.0 Min.	
Feldstärke		5 Min.	
Ruferinnerung		0 mal	0.0 Min.
Batteriealarm Erinnerung		12 Std.	

DE925

Zusätzliche Funktionen			
DynGo	✗		
Idea	✗		
Mehrkanal	✗		
Meldungen			
Ordnerkürzel		A	B
Zeitstempel		unten	
Wortumbruch	✓		
Erinnerungspieps		diskret	
Meldungsausgabe	✗		
Meldungsabschluss		aus	
Schnelles Lesen	✗		
Netz-ID = EA-Delimiter	✗		
Max. erlaubte fehlerhafte Zeichen		alle	
Ein fehlerhaftes Address-Bit erlaubt	✓		
Voreinstellungen			
Sprache		Erste	
Akustischer Feldstär	✗		
Alarmierung		laut	
Akku		NiCd	
Eco-Mode	✗		
EA-Monitor		aus	
Weckwiederholung		0 mal	0 Min.
Licht	✓		
Anzeige		5x16 Zeichen	
Ungelesene Meldung	✗		
Zeige Statuszeile	✗		
Diverses			
Empfangsfrequenz		0.0000	
Baudrate		512	
Konfiguration der Empfangs Baudrate	✗		
Einfachbedienung	✗		
Tastenklick	✗		
PSA	✗		
Timeouts			
Anzeige		10 Sek.	
Rufunterdrückung		5.0 Min.	
Feldstärke		5 Min.	
Ruferinnerung		0 mal	0.0 Min.
Batteriealarm Erinnerung		12 Std.	

Zusätzliche Funktionen

DynGo

→ DE
900/920/925/940



Aktiviert bzw. deaktiviert DynGo, die dynamische Gruppenbildung. Sehen Sie dazu auch das Kapitel "DynGo Programmierung" in dieser Bedienungsanleitung. Kann nur bei DynGo fähigen Pagern aktiviert werden.

IDEA

→ DE
910/920/925/940



Aktiviert bzw. deaktiviert die IDEA Verschlüsselungsfunktion. Sehen Sie dazu auch das Kapitel "Register IDEA: Programmieren von Schlüsseln" in dieser Bedienungsanleitung. Kann nur bei IDEA fähigen Pagern aktiviert werden.

Mehrkanal

→ DE 910/920/925



Aktiviert bzw. deaktiviert die Mehrkanal Funktion. Sehen Sie dazu auch das Kapitel "Mehrkanal Programmierung" in dieser Bedienungsanleitung. Diese Funktion kann nur bei Mehrkanal fähigen Pagern programmiert werden.

Meldungen

Ordnerkürzel

→ DE920/925/940

Hier können die beiden Meldungsordner mit je einem Buchstaben oder einer Zahl abgekürzt werden. Dieses Zeichen erscheint dann im Display des DE920, DE925 und DE940 und kennzeichnet den entsprechenden Meldungsordner.

Zeitstempel

→ DE700/900

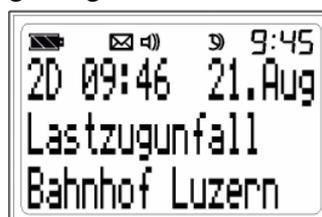


Es wird kein Zeitstempel angezeigt.

Der Zeitstempel wird zu Beginn der Meldung angezeigt:



oben



unten

Der Zeitstempel wird am Ende der Meldung angezeigt.

→ DE 910/920/
925/940

oben

Der Zeitstempel wird zu Beginn der Meldung angezeigt (siehe Displaybild oben).

unten

Der Zeitstempel wird am Ende der Meldung angezeigt.

Wortumbruch



Sobald ein Wort mehr Buchstaben benötigt als auf der Zeile verfügbar sind, wird das Wort auf der nächsten Zeile dargestellt. Falls das Wort ein Bindestrich als Trennzeichen enthält, erfolgt der Umbruch nach dem Trennzeichen. Überflüssige Leerzeichen von formatierten Meldungen werden entfernt.

Erinnerungspieps

diskret

laut

Die Alarmierung der Rufwiederholung kann entweder auf mini (diskret) oder voll (laut) eingestellt werden.

Bei diskreter Rufwiederholung ertönt ein Minipiep. Bei lauter Rufwiederholung ist die Alarmierung identisch wie bei der Erstalarmierung.

Meldungsausgabe



Aktiviert / Deaktiviert die Meldungsausgabe auf die Datenschnittstelle.

ACHTUNG: Damit eine Meldung auf die Schnittstelle ausgegeben wird, muss der Entsprechende RIC dafür konfiguriert sein.

Meldungsabschluss

aus

03 ETX

04 EOT

Hier kann ein Zeichen konfiguriert werden, welches den Meldungsabschluss kennzeichnet. Normalerweise wird hier EOT (End of text) konfiguriert. Sobald dieses Zeichen in der Meldung detektiert wird, gilt die Meldung als korrekt abgeschlossen. Anschliessend übertragende Zeichen innerhalb des Codewortes werden ignoriert. Falls der Meldungsabschluss ausgeschaltet ist, erfolgt der Meldungsabschluss gemäss dem POCSAG Standard, d.h. durch ein Idle-Codewort, ein Adresscodewort oder ein Meldungsabbruch durch zwei nicht dekodierbare Codewörter.

Schnelles Lesen

→ DE910/920/

925/940



Ist diese Funktion aktiviert, werden neue Meldungen im DE9xx bereits schon bei der Anzeige der ersten Meldungsseite als gelesen markiert.

Netz-ID = EA-Delimiter



In Netzen mit Heimnetzerkennung kann der Netz-ID RIC gleichzeitig als EA-Delimiter (Express Alarmierung-Delimiter) benutzt werden. Eine zusätzliche Konfiguration eines EA-Delimiter RIC entfällt damit.

Max. erlaubte fehlerhafte Zeichen

Keine

4

8

12

Alle

Der Empfänger ist in der Lage eine beschränkte Anzahl von fehlerhaft übertragenen Zeichen zu korrigieren. Diese werden beim DE700/DE9xx als unterstrichene Zeichen dargestellt, da diese möglicherweise nicht korrekt sind. In Gebieten mit mangelhafter Abdeckung können viele unterstrichene Zeichen als störend empfunden werden. Durch die Konfiguration der maximalen Anzahl der korrigierten Zeichen, welche auf dem Display angezeigt werden sollen, wird dies verhindert.

Der Wert 255 lässt beliebig viele unterstrichene Zeichen zu.

Ein fehlerhaftes Adress-Bit erlaubt



Ist diese Funktion aktiviert, werden kleine Fehler in der Meldungsadresse korrigiert. Dies erhöht die Empfangswahrscheinlichkeit.

Voreinstellungen

Sprache

Erste

Zweite

Hier wählen Sie, falls der Swissphone DE700/DE9xx zwei Sprachen unterstützt, die Sprache der Menutexte im Pager.

Akustischer Feldstärkealarm



Hier kann der akustische Feldstärkealarm ein- und ausgeschaltet werden. Die Reaktionszeit wird unter Timeouts Feldstärke konfiguriert.

Alarmierung

laut

Hier kann die Art der Alarmierung konfiguriert werden.

	<u>diskret</u>	
	<u>stumm</u>	
	<u>aus</u>	
Akku		Ob eine Batterie oder Akku eingelegt ist erkennt der Swissphone DE700/DE9xx automatisch. Hier kann zwischen NiMH- oder NiCd Akku ausgewählt werden. Damit wird eine optimale Akkuzustandsanzeige und der rechtzeitige Akkualarm gewährleistet. Die Kapazität des Akku's können Sie im Menu Service (siehe Kapitel "Service Dialog") einstellen.
	<u>NiCd</u>	
	<u>NiMH</u>	
ECO-Mode		Hier kann der ECO-Mode eingeschaltet bzw. ausgeschaltet werden. Die Batterielebensdauer kann auf diese Weise erheblich verlängert werden. Sehen Sie dazu auch die Bedienungsanleitung des DE700/DE9xx.
		
EA-Monitor	<u>aus</u>	Falls Ihr System Express-Alarmierung unterstützt, kann hier die Art des Monitorings der Express-Alarmierung gewählt werden.
	<u>stumm</u>	
	<u>laut</u>	
Weckwiederholung	0 - 15 mal 0 - 15 Min	Unter Weckwiederholung kann konfiguriert werden, wie viel mal die Weckfunktion wiederholt wird und mit welchen Zeitabständen
Licht		Hier kann die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige konfiguriert werden. Ist diese Funktion aktiviert, geht bei eingehenden Meldungen die Hintergrundbeleuchtung des Displays an.
		
Anzeige → DE925	<u>5x16 Chara</u> <u>5x20 Chara</u> <u>5x21 Chara</u>	Unter Anzeige kann die Anzahl Zeichen pro Linie definiert werden, die bei der Anzeige von Meldungen auf dem Display verwendet werden.
Ungel. Meldung		Ungelesene Meldungen werden mit blinkender Display Hintergrundbeleuchtung angezeigt.

		
Zeige Statuszeile		Meldungen werden mit der Statuszeile angezeigt.
→ DE925		
 Diverses		
Empfangsfrequenz	<u>172.68</u>	Konfiguration der Empfangsfrequenz innerhalb eines Bandes von +/-500 kHz um die Abstimmfrequenz.
Baudrate	<u>512</u> <u>1200</u> <u>2400</u>	Hier wird die POCSAG Empfangsbaudrate eingestellt. Es kann zwischen den Baudraten 512, 1200 und 2400 bps gewählt werden. Die entsprechende Baudrate muss der Sendebaudrate entsprechen.
Invertiertes Signal	 	Falls diese Funktion aktiviert ist, werden die POCSAG-Daten invertiert ausgewertet. ACHTUNG: Wird diese Funktion in normalen Netzen nach POCSAG-Standard bzw. TR-BOS aktiviert, werden keine Daten ausgewertet!
Einfachbedienung	 	Im Einfachbedienungsmodus können nur ungelesene Meldungen angezeigt werden. Erst durch gleichzeitiges, längeres Drücken der Scroll- und Zurücktaste, ist die normale Menübedienung zugänglich. Sehen Sie dazu auch die Bedienungsanleitung des DE9xx.
→ DE900/910/ 920/925/940		
Tastenklick	 	Ab FW V2.00 (DE900) bzw. V1.68 (DE920) bzw. V1.00 (DE925) sind die akustische Warn- und Bestätigungstöne wie z.B. der Tastenklick abhängig von der Alarmierungsart. Wird die Option Tastenklick aktiviert, sind diese Bestätigungstöne unabhängig von der Alarmierungsart eingeschaltet (also auch bei 'Stumm' und 'Aus').

PSA

→ DE900

Hier kann das Verhalten der Alarmierung, wenn der Pager im Ladegerät ist, konfiguriert werden.



Keine Alarmierung im Ladegerät

Normale Alarmierung im Ladegerät

Timeouts

Anzeige	3 - 255 Sek.	Falls während des Display-Timeouts keine Reaktivierungen durch neu eintreffende Meldungen oder durch Tastendruck erfolgen, schaltet der Empfänger das Display (ausser Statussymbole) aus (Stand-by-Modus).
Rufunterdrückung	0 - 7.5 Min.	In vielen Netzen werden Meldungen mehrmals nacheinander gesendet. Damit diese trotzdem nur einmal alarmiert und angezeigt werden, kann mit der Rufunterdrückungszeit eine Zeitdauer eingegeben werden, während dieser der Pager identische Rufe unterdrückt.
Feldstärke	0 - 15 Min.	Hier wird die Zeitdauer konfiguriert, wie lange das Empfangssignal fehlen darf, bis das Feldstärkealarmsymbol auf dem Pager erscheint und ein kurzer Feldstärkealarm ertönt (falls konfiguriert, siehe oben).
Ruferinnerung	0 - 15 mal 0 - 7.5 Min.	Solange eine Meldung nicht gelesen wurde (erkennbar am Ausrufezeichen) wird nach der hier einzustellenden Zeitdauer der Alarm erneut ausgelöst (laut oder diskret gemäss Konfiguration).
Batteriealarm Erinnerung	0 - 15 Std.	Hier wird die Zeitdauer konfiguriert nach welcher der Batteriealarm einmalig wiederholt wird.

Service

Über Optionen, Service Extension können zusätzliche Service-Einstellungen eingeblendet werden

Kapazität NiCd 600 - 2900 Hier kann die Kapazität des Akku's konfiguriert werden.

Kapazität NiMh

Batterieerkennung 1 immer Batterie - 7 immer Akku Hier kann konfiguriert werden, wie der DE700/DE9xx Batterien erkennt. Auf Stufe 1 erkennt er immer eine Batterie, auf Stufe 7 immer einen Akku. Standardeinstellung ist Stufe 5, auf dieser Stufe wird der eingesetzte Batterietyp automatisch erkannt.

4.2.3 Starttext

Hier kann eine 3-zeilige Benutzerinformation definiert werden (16 Zeichen, je Zeile). Diese wird beim Einschalten des DE700/DE9xx angezeigt, kann aber auch über die Zurücktaste oder über das Menü *Status* abgerufen werden (siehe auch Bedienungsanleitung DE700/DE9xx).



4.2.4 Namen

In diesem Fenster können dem Erweiterungsprofil E, der Ladegerätmaske LGM und den zwei Meldungsordnern benutzerspezifische Bezeichnungen zugewiesen werden (Länge jeweils 7 Zeichen). (nur bei DE 910/920/925/940).

E	Erw
LGM	LGM
Ordner A	Ordner A
Ordner B	Ordner B

Bei Verwendung der DE 700/900 mit nur einem Benutzerprofil ermöglicht die Standby-Anzeige die Eingabe z.B. eines Namens (16 Zeichen).

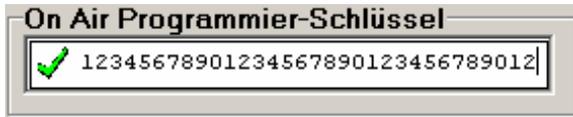
4.2.5 Info

Hier werden produktions- logistik- und gerätespezifische Daten des Pagers angezeigt.

Typ	DE920 alpha
Serial	
Reihenfolge	
Print / Rep	?0
Band	4m UB 68.. 74
Switch.range	0..0 MHz
Modulation	20/25 kHz DFSK
FW / SW	00.00 00
PSW / Prod	00.00 00.00
Kapazität NiCd	600
Kapazität NiMH	2000
Abgleichfrequenz	0.00
Zeichensatz	US ASCII

4.2.6 Schlüssel für IDEA verschlüsselte On-Air-Programmierung

Hier kann der Schlüssel für die verschlüsselte On-Air-Programmierung des DE910/920/925/940 eingegeben werden.



Schlüssel wird in den DE910/920/925/940 programmiert bzw. der bestehende überschrieben.

Achtung: Programmierte Schlüssel können nicht mehr ausgelesen werden.



Dieser Schlüssel wird beim Programmieren des DE910/920/925/940 nicht geschrieben.

4.2.7 On-Air-Programmierung unverschlüsselt (nur DE910/920/925/940)



Passwort: Gewisse OAP Befehle werden vom Pager nur akzeptiert, wenn mit dem OAP Befehl das richtige Passwort mitgesendet wird. Das Passwort wird in diesem Eingabefenster definiert.

Startzeichen: OAP Befehle müssen mit einem bestimmten Startzeichen gesendet werden, andernfalls werden sie vom Pager nicht akzeptiert. In diesem Eingabefenster wird das Startzeichen (bis zu maximal 3 Ziffern) definiert.

4.3 Register Profiles: Profile definieren

	Name
P1	Profil 1
P2	Profil 2
P3	Profil 3
P4	Profil 4
P5	Profil 5
P6	Profil 6
P7	Profil 7
P8	Profil 8
P9	Profil 9

In diesem Fenster können den einzelnen Profilen P1-P9 (Länge jeweils 16 Zeichen) benutzerspezifische Bezeichnungen zugewiesen werden. (nur bei DE 910/920/925/940).

4.3.1 Mehrkanal Programmierung

Die Einstellungen der Mehrkanal-Funktion können ebenfalls im Register Profiles gemacht werden. Dazu muss die Mehrkanal-Funktion im Register Optionen unter "Einstellungen" aktiviert werden.

	Name	Freq 1	Baud 1
P1	Profil 1	0.00000	512
P2	Profil 2	0.00000	512
P3	Profil 3	0.00000	512
P4	Profil 4	0.00000	512
P5	Profil 5	0.00000	512
P6	Profil 6	0.00000	512
P7	Profil 7	0.00000	512
P8	Profil 8	0.00000	512
P9	Profil 9	0.00000	512

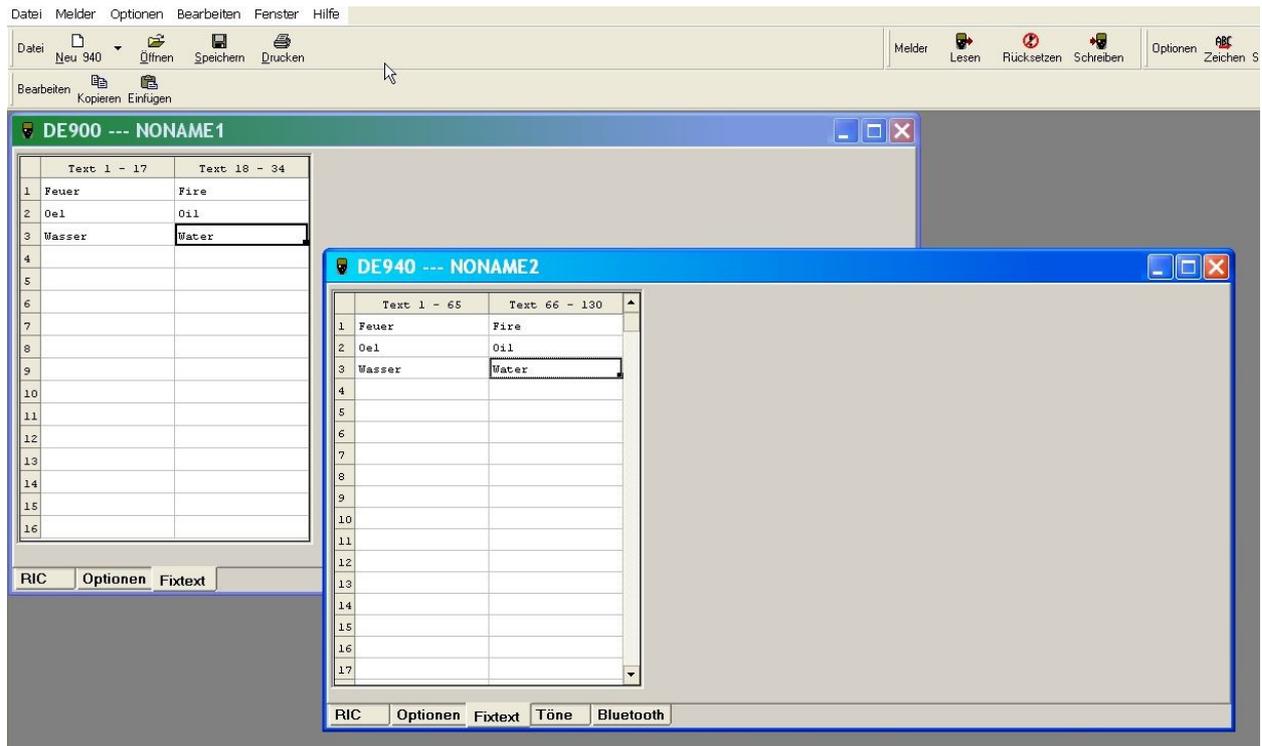
Mehrkanal-fähige DE910/920/925 sind im Gerät entsprechend gekennzeichnet. Standard-DE910/920/925 lassen sich mit der Mehrkanal-Funktion nachrüsten. Wenden Sie sich dazu bitte an Swissphone.

Profilname
(max. 16 Zeichen)

Empfangsfrequenz
(1 pro Profil)

Baudrate
(1 pro Profil)

4.4 Register Fixtext: Fixmeldungen definieren



Falls nur eine Sprache konfiguriert ist, können bis zu 128 Fixtexte mit je 32 Zeichen definiert werden. Diese stehen dann im RIC Editor zur Verfügung und können dort den Adressen zugeordnet werden. Falls zwei Sprachen definiert sind, können pro Sprache maximal 64 Fixtexte zu je 32 Zeichen programmiert werden.

Wird die Sprache gewechselt, so ändern die Fixtexte automatisch von den Texten in der linken Spalte zu den Texten in der rechten Spalte oder umgekehrt, wenn man zurückwechselt.

Es wird empfohlen Fixtexte mit einem Leerzeichen abzuschliessen oder die letzte Zeile über die Restlänge mit Leerzeichen aufzufüllen.

4.4.1 Eingabe von Sonderzeichen

Falls der Empfänger einen Zeichensatz unterstützt, welcher nicht vom Betriebssystem unterstützt wird, benötigen Sie die Zeichensatztabelle für die Eingabe des Starttextes und der Fixtexte.

Beispiel:

Sie besitzen einen Pager mit dem slowenischen Zeichensatz und möchten im Starttext die slowenischen Zeichen verwenden. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

a) Wählen Sie den Zeichensatz *Slovenia*:



b) Klicken Sie auf das Symbol . Die Zeichensatztabelle wird geöffnet:

	!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	-	.	/	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	;	<	=	>	?
@	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[\]	^	_
`	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	{		}		
€										š				ž												š				ž	
~		£					š							ž																ž	
				À	Á		Č							Đ	Ñ												Ü				
à			ä	å	ć	ç	č	é	ê				í		đ	ñ								ö		ù		ü			

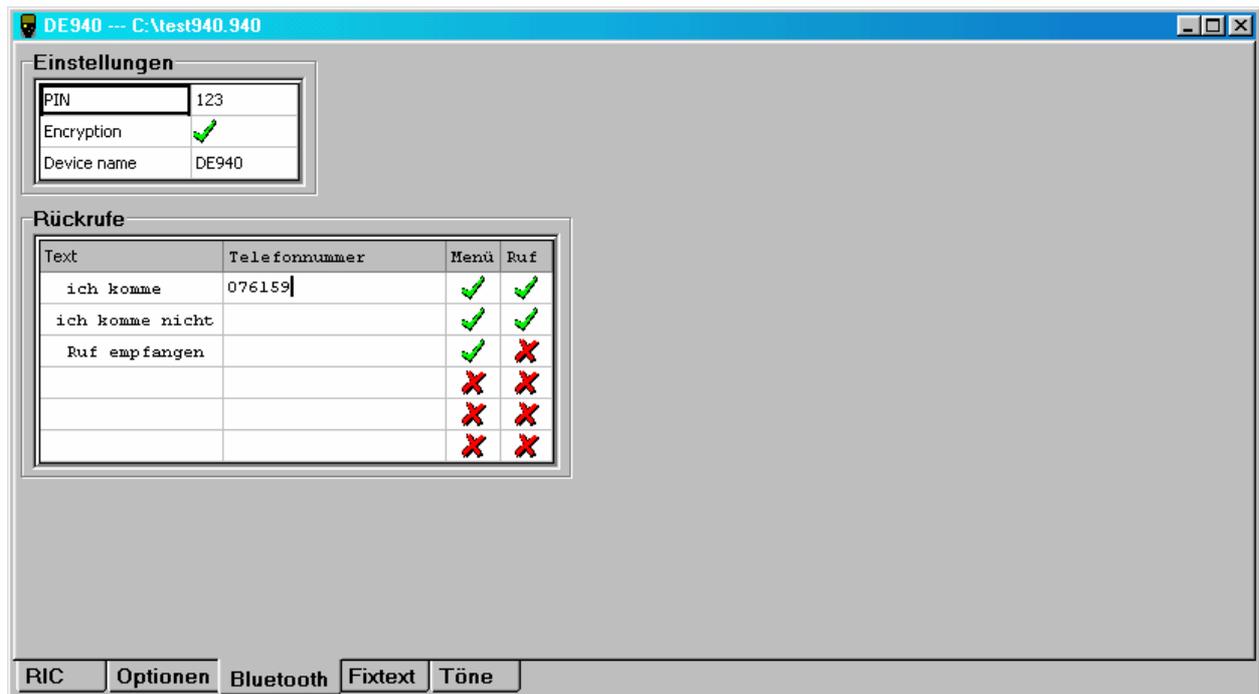
c) Um die Zeichensatztabelle zu verschieben gehen Sie wie folgt vor:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Zeichensatztabelle und wählen Sie *Fenster verschieben*
- Klicken Sie anschliessend mit der linken Maustaste in den blauen Balken und verschieben Sie die Zeichensatztabelle an den gewünschten Ort

d) Klicken Sie mit der Maus an die Stelle im Starttext oder Fixtext wo Sie die Zeichen eingeben möchten.

e) Um die Zeichen der Zeichensatztabelle einzugeben, klicken Sie mit der linken Maustaste einfach auf die entsprechenden Zeichen in der Tabelle.

4.6 Register Bluetooth: Einstellung der Rückrufoptionen (nur DE940)



In diesem Register können die Bluetooth-spezifischen Einstellungen im DE940 konfiguriert werden:

PIN	Zahl	Hier kann der PIN definiert werden, welcher für die Paarung mit einem bluetoothfähigen Mobiltelefon benötigt wird.
Encryption	 	Schaltet die Bluetooth-Verschlüsselung ein oder aus. Abhängig vom verwendeten Mobiltelefon.
Device Name		Bluetooth-Gerätename des DE940. Wird auf dem Mobiltelefon angezeigt.
Text		Bezeichnung der Rückrufart. Wird im DE940 entweder am Meldungsende oder über das Menü Kommunikation angezeigt.
Telefonnummer		Hier werden die ISDN-Festnetz-Rufnummern (MSN) eingetragen, an welche der jeweilige Rückruf erfolgen soll.

Menü



Definiert, ob die jeweilige Rückrufart über das Menü Kommunikation im DE940 ermöglicht werden soll.



Ruf



Hier wird konfiguriert, ob nach dem Lesen der Nachricht automatisch ins Menü "Rückruf" gesprungen werden soll und welche Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung stehen sollen.



4.7 Register IDEA: Programmieren von Schlüsseln (nur DE910/920/925/940)

Schreiben		Erzeugen	
Schlüssel			
S	Schlüssel 1 - 16	Schlüssel 17 - 32	
1	✓ 6536BC8BFAC04E8439EA06BE0224B28	DF8A0665B7E671AC8C2297E87DFFB195	
2	✓ EE24760E7B86D311F693511636DBBF48	E775E8D2AA772FE93094EFBF59851E06	
3	✓ F51836F53F9BB1AC406CABCB16B1D84D	C6BA1483D0A0A44A29580CD10007D362	
4	✓ 15042B73791E4555AF453D2B7AB07DD7	7CAB227694711DD1F97D81C1759F56E9	
5	✓ 304BC7B8A36748DCCEF4B543F508F265	6E9DA0FD5C61267CF08D51B9BF0E99A0	
6	✓ C2E8DE273FFDB9ACBF88760F1B2A6A95	3534539CA5A7146FA1F8C7E8E1309B22	
7	✗ 00000000000000000000000000000000	00000000000000000000000000000000	
8	✗ 00000000000000000000000000000000	00000000000000000000000000000000	
9	✗ 00000000000000000000000000000000	00000000000000000000000000000000	
10	✗ 00000000000000000000000000000000	00000000000000000000000000000000	
11	✗ 00000000000000000000000000000000	00000000000000000000000000000000	
12	✗ 00000000000000000000000000000000	00000000000000000000000000000000	
13	✗ 00000000000000000000000000000000	00000000000000000000000000000000	
14	✗ 00000000000000000000000000000000	00000000000000000000000000000000	
15	✗ 00000000000000000000000000000000	00000000000000000000000000000000	
16	✗ 00000000000000000000000000000000	00000000000000000000000000000000	

In diesem Register können Schlüssel erzeugt bzw. erstellt und in IDEA-fähige Pager programmiert werden (jeweils DE910/920/925/940).

IDEA-fähige DE910/920/925/940 sind im Gerät entsprechend gekennzeichnet. Standard-DE910/920/925/940 lassen sich mit der IDEA-Verschlüsselungsfunktion nachrüsten. Wenden Sie sich dazu bitte an Swissphone.



In der Spalte S markierte Schlüssel werden in den Pager geschrieben



Im markierten Schlüsselfeld wird mittels Zufallsgenerator ein 128-Bit-Schlüssel erzeugt

S



Hier definieren Sie, welche der Schlüsselpaare 1-16 in den IDEA-fähigen DE910/920/925/940 geschrieben werden.



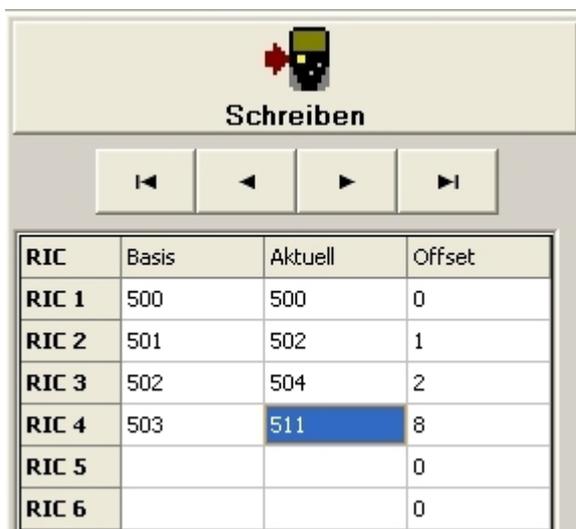
Schlüssel 1-16
Schlüssel 17-32

Hier werden die Schlüssel entweder mittels Zufallsgenerator (siehe oben) erzeugt oder manuell eingegeben.

Schlüssel werden immer paarweise in den DE910/920/925/940 geschrieben.

4.8 Register RIC Autoinkrementierung

Um die RIC Programmierung von mehreren DE700/DE9xx zu vereinfachen, gibt es die RIC Autoinkrementierung. Mit dieser Funktion werden die einzelnen RIC Adressen automatisch um einen vorgegebenen Wert (Offset) erhöht.



RIC	Basis	Aktuell	Offset
RIC 1	500	500	0
RIC 2	501	502	1
RIC 3	502	504	2
RIC 4	503	511	8
RIC 5			0
RIC 6			0

Basis Die RIC im Feld "Basis" werden aus dem Register RIC übernommen und können nicht editiert werden.

Aktueller RIC Im Feld "Aktuell" wird der aktuelle RIC angezeigt. Dieser RIC wird zu Beginn entweder aus dem Feld "Basis" übernommen oder kann eingegeben werden. Nach jedem Schreiben der Konfiguration in den Pager wird der aktuelle RIC jeweils um den Wert x im Feld "Offset" erhöht, dies allerdings nur, wenn die grosse "Schreiben" Taste im Register "RIC Autoinkrementierung" zum schreiben verwendet wird.

Offset Der RIC im Feld "Aktuelle" wird jeweils um den Wert x im Feld "Offset" erhöht.



Mit Klick auf diese Taste wird der RIC im Feld "Aktuell" um den Offset erhöht.



Mit Klick auf diese Taste wird der RIC im Feld "Aktuell" um den Offset verkleinert.



Mit Klick auf diese Taste wird der RIC im Feld "Aktuell" um den 10-fachen Offset-Wert erhöht.



Mit Klick auf diese Taste wird der RIC im Feld "Aktuell" auf den Anfangswert zurückgestellt.



Wird die Konfiguration über die grosse "Schreiben" Taste in den Pager geschrieben, so wird der RIC im Feld "Aktuell" automatisch um den Offset erhöht.

5 Passwortschutz

Damit eine Organisation die Programmierung der Empfänger kontrollieren kann, können die Swissphone DE700/DE9xx mit einem Passwort programmiert werden. Ohne Kenntnis des Passwortes kann ein Empfänger nicht ausgelesen werden und wieder programmiert werden. Es kann ein neues Passwort programmiert werden, allerdings werden in diesem Fall alle programmierten Daten gelöscht und das Gerät in den Ausgangszustand versetzt.

5.1 Passwort programmieren

Drücken des Symbols Passwort:



The screenshot shows a dialog box titled "Programmier-Passwort-Eingabe" with a close button (X) in the top right corner. It contains a text input field labeled "Passwort". To the right of the input field are two buttons: "Vergleichen" (with a padlock icon) and "Ändern" (with a padlock icon).

Knopf "Ändern" drücken, das Passwort im Feld "Neues Passwort" und im Feld "Bestätigen" eingeben und Knopf "Schreiben" drücken, das Passwort wird programmiert. Das Melder-Passwort Fenster kann nun wieder geschlossen werden und der DE700/DE9xx kann normal programmiert und ausgelesen werden

5.2 Passwort wechseln

Drücken des Symbols Passwort:



The screenshot shows a dialog box titled "Programmier-Passwort-Eingabe" with a close button (X) in the top right corner. It contains three text input fields: "Passwort", "Neues Passwort", and "Bestätigen". To the right of the "Passwort" field is a button "Vergleichen" (with a padlock icon). To the right of the "Neues Passwort" field is a button "Schreiben" (with a padlock icon).

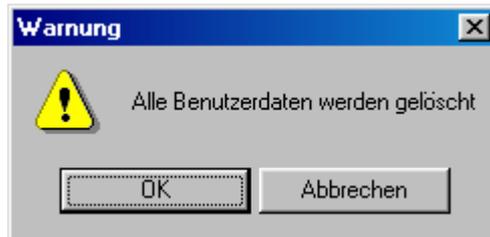
Geben sie das im Moment noch gültige Passwort in das Eingabefenster "Passwort" ein. Geben Sie jetzt das neue Passwort in die Felder "Neues Passwort" und "Bestätigen"

ein und drücken die Taste "Schreiben", das neue Passwort wird in den Pager programmiert.

5.3 Passwort vergessen

Wenn das Passwort vergessen ging, gibt es die Möglichkeit ein neues Passwort zu programmieren. Allerdings gehen dabei sämtliche Programmierdaten verloren.

Das Passwort wird wie gewohnt programmiert und es erscheint folgende Warnung:

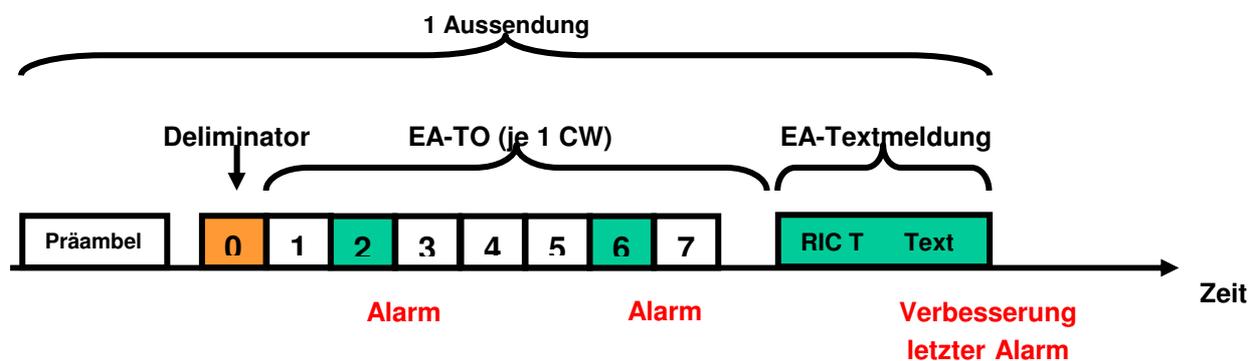


Nach Bestätigen der Warnung wird der DE700/DE9xx in die Ausgangssituation zurückgesetzt und kann anschliessend gelesen und programmiert werden.

6 Express Alarmierung

Die Express Alarmierung erlaubt auf einfache Art und Weise einzelne Personen oder Einsatzmittel dynamisch und sehr schnell zu alarmieren. Die Einsatzzentrale alarmiert die zur Bewältigung eines Ereignisses erforderlichen Einsatzmittel einzeln mit Hilfe von kurzen Tone-Only-Meldungen und einer gemeinsamen Textmeldung.

Das Prinzip ist aus folgender Grafik ersichtlich:



Zuerst wird auf den Delimitator RIC eine Meldung ausgesendet. Die Delimitator-"Meldung" wird weder angezeigt noch gespeichert. Sie dient ausschliesslich der Signalisierung des Sendeanfangs. In Netzen mit Heimnetzerkennung kann die Heimnetz-RIC für die Signalisierung des Express Alarm Beginns verwendet werden.

Mittels Tone-Only Aussendungen werden nun die Einsatzkräfte alarmiert und am Ende wird eine Textmeldung auf EA-RIC gesendet. Bei allen Empfängern, welche eine Tone-Only Meldung erhalten haben, wird die Meldung nun auch angezeigt.

7 DynGo Programmierung

✓ DynGo Programmierung aktivieren				
System	Info	Mem	Code	Passwort
A	✗	4	0	
B	✗	4	0	
C	✗	4	0	

	Code	Ein	Mon	Verfall	Datum
📁 A					
📁 B					
📁 C					

DynGo ist eine kostenpflichtige Softwareerweiterung für den DE900/920/925/940, welche eine dynamische Gruppenbildung erlaubt. Damit können Kunden auf Umprogrammierungen von Empfängern verzichten. Wird bei Neu die Option DynGo, anstelle Standard gewählt, so wird das Fenster geöffnet, welches durch das Register DynGo ergänzt wird.

Die Programmierung der Funktion Express Alarmierung ist auf einem DynGo fähigen Pager nicht möglich.

Es können pro Pager maximal 3 DynGo Systeme eingerichtet werden. Dabei werden die ersten drei Subadressen A,B und C des ersten RIC als DynGo Organisation konfiguriert (siehe dazu den RIC Editor). Dies ist ein individueller RIC, welcher für die Umprogrammierungen über die Luft verwendet wird.

Die folgende Tabelle zeigt die fixe Verknüpfung der DynGo Organisations RIC und der DynGo Gruppen RICs:

	Organisations RIC	Mit Gruppen RICs
DynGo System A	1A	2A, 2B, 2C, 2D
DynGo System B	1B	3A, 3B, 3C, 3D
DynGo System C	1C	4A, 4B, 4C, 4D

Wie aus der Tabelle ersichtlich lassen sich pro DynGo Organisation maximal 4 DynGo Gruppen RICs konfigurieren. Auf diesen RICs werden die effektiven DynGo Alarmierungen empfangen. Diese müssen in einem speziellen Format ausgesendet werden und enthalten die Codes. Die Codes sind die Adressen innerhalb einer DynGo Organisation und können nur über die Luft mit dem individuellen RIC programmiert werden.

Folgende Parameter der 3 DynGo Organisationen können konfiguriert werden:

Info Damit kann ein DynGo System für Informationsdienste eingesetzt werden. Ein Code ist dann beispielsweise nur für eine bestimmte Zeit aktiviert.

Mem Hier kann die maximale Anzahl der programmierbaren Codes pro DynGo System konfiguriert werden. Für alle drei DynGo Systeme können maximal 24 Codes gespeichert werden. Ein DynGo System hat grundsätzlich Speicher für 4 Codes reserviert. Somit können pro DynGo System maximal 16 Codes konfiguriert werden.

Code Hier werden die Anzahl der Ziffern für die Codes definiert. Für dreistellige Codes wird beispielsweise die Zahl 3 konfiguriert.

Passwort Optional kann ein Passwort konfiguriert werden, welches in einer DynGo Meldung enthalten sein muss

Achtung: Um die DynGo Konfiguration in den DE9xx schreiben zu können, müssen sie die DynGo Programmierung aktivieren, sonst werden die im Register "DynGo" vorgenommenen Einstellungen nicht übernommen!



8 Service-Dialog

The screenshot shows a window titled "Service" with a blue header and standard Windows window controls. Below the header is a toolbar with icons for file operations and help. The main content area is divided into several sections, each with a dropdown arrow and a title:

- Produktion**:
 - Version: 0.00
 - Seriennummer: (empty)
 - Projekttyp: (empty)
 - Prozessnummer: (empty)
 - Laufnummer: (empty)
 - Printindex: ?
 - Stückliste: 0
 - Reparaturnummer: (empty)
- Hardware**:
 - Gerätetyp: DE940
 - Band: 4m LB 68.. 74
 - Kanalabstand: 20/25 kHz
 - Modulation: DFSK
- Abgleich**:
 - Kapazität NiCd: 600
 - Kapazität NiMH: 1800
 - VRef: 2.500
 - Abgleichfrequenz [MHz]: 0.0000
- Software**:
 - FW Version: 0.00
 - SW Typ: 00000000
 - Bootstatus: 00000000
- Tools**:
 - Selbsttest:
 - Vibrator:
 - Piepser: Piep 01
 - Licht:
 - Anzeige: Muster 1
 - Meldungen löschen:

Pager gelöscht werden.

Produktion

Hier werden alle produktionsrelevanten Daten angezeigt, welche es Swissphone erlauben den Herstellvorgang nachzuvollziehen. Insbesondere von Bedeutung sind die Seriennummer und der Print Index.

Hardware

Angaben über Frequenzband in MHz, Kanalabstand und Modulationsart.

Abgleich

Hier kann die Kapazität des Akku's konfiguriert werden. Weiter finden Sie hier Angaben über Referenzspannung und die Abgleichfrequenz der Hardware.

Software

Hier ist die Firmware Version ablesbar. SW Typ hat zur Zeit keine Verwendung.

Tools

Hier können sämtliche Funktionalitäten des Empfängers getestet werden. startet den Test, stoppt den Test. Zudem können alle Meldungen im